

TCFD-Index

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

18/03/2022 Hier finden Sie den TCFD-Index aus dem Porsche Geschäfts- & Nachhaltigkeitsbericht 2021.

Beschreiben Sie die Aufsicht des Vorstandes über klimabezogene Risiken und Chancen:
Der Vorstand einer Aktiengesellschaft ist gemäß § 91 Abs. 2 und Abs. 3 AktG dazu verpflichtet, ein Überwachungssystem einzurichten, um die für die Gesellschaft bestandsgefährdenden Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Bei Porsche wird dies durch das bestehende Risikomanagementsystem umgesetzt. Über das Risikomanagementsystem werden Risiken unternehmensweit identifiziert, bewertet, deren Steuerung verwaltet und überwacht. Darunter fallen auch „klimabezogene" Risiken, also beispielsweise physische oder transitorische Klimarisiken, sofern diese oberhalb der risikopolitisch vorgegebenen Relevanzschwellen liegen. Der Vorstand der Porsche AG erhält quartalsweise Berichte über die aktuelle Risikoexposition (Top-Einzelrisiken sowie Gesamtrisikobetrachtung) und kann darauf basierend vor allem den aktuellen Grad der Bestandsgefahr auch durch klimabezogene Risiken einsehen und beurteilen. Die Funktionsfähigkeit des Risikofrüherkennungssystems wird darüber hinaus jährlich

durch externe Wirtschaftsprüfer auditiert.

Beschreiben Sie die Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen:
Nach den bestehenden Vorgaben im Risikomanagementsystem, die sich auf dem bekannten „Drei-Linien-Modell" stützen, ist die First Line (also das Management der operativen Einheiten) die erste Einheit zur operativen Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken. Die Steuerung und Überwachung des jeweiligen Risikos verantwortet hierbei grundsätzlich das Management derjenigen Organisationseinheit, die am besten dafür geeignet ist. Diese Regelungen gelten für alle Risiken und somit auch für klimabezogene Risiken.

Beschreiben Sie die klimabezogenen Risiken und Chancen, die Porsche auf kurze, mittlere und lange Sicht identifiziert hat:
Die Risikolandkarte von Porsche befindet sich durch die regelmäßigen Überarbeitungen in einem laufenden Wandel. Während klimabezogene Risiken derzeit vor allem als Auswirkungen des physischen Klimawandels (zum Beispiel Extremwetterereignisse) und der transitorischen Änderung der Regulatorik (zum Beispiel CO2-Flottenemissionsregulatorik) identifiziert wurden, besteht aktuell das Vorhaben zur expliziten Benennung eines physischen und transitorischen Klimarisikos, deren Auswirkungen dann, je nach Ergebnis, in eigene Risiken aufgenommen werden können.

Beschreiben Sie die Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung von Porsche:
Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen haben für die Organisation von Porsche hohe Bedeutung. Um ihnen zu begegnen, hat Porsche das Handlungsfeld „Dekarbonisierung" innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie in die Unternehmensstrategie und darüber in die Finanzplanung integriert. Weitere klimabezogene Risiken und Chancen werden im Umweltmanagement adressiert:

- „Dekarbonisierung in der Produktion"
- „Ressourcenverbrauch und Recycling in der Produktion"
- „Umwelt- und Energiekennzahlen"

Auswirkungen der klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Strategie, Geschäftstätigkeit und Finanzplanung:

- „Strategie 2030"
- „Nachhaltigkeitsstrategie"
- „Dekarbonisierung"

Beschreiben Sie die Prozesse von Porsche zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken:

Bei Porsche ist jeder Fachbereich und jede wesentliche Konzerngesellschaft unmittelbar an das Risikomanagementsystem angeschlossen. Damit hat jeder Bereich die Möglichkeit (und die Pflicht), negative Abweichungen von einem Planwert (= Risiken) zu identifizieren. Dies geschieht über die Prozesse innerhalb des Risikomanagementsystems (Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung, Risikoüberwachung).

Beschreiben Sie die Prozesse von Porsche für die Handhabung klimabezogener Risiken:
Klimabezogene Risiken werden inhaltsabhängig von den jeweilig verantwortlichen Fachbereichen adressiert und Maßnahmen zur Risikosteuerung umgesetzt.

Beschreiben Sie, wie Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement von Porsche integriert werden:
Alle Prozesse und Maßnahmen zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken sind per Definition Bestandteil des Risikomanagements von Porsche.

Nennen Sie die Kennzahlen, die Porsche entsprechend seiner Strategie und seinem Risikomanagementprozess für die Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen verwendet:
Porsche macht derzeit in der Risikostrategie keine spezifischen Vorgaben für die Steuerung von klimabezogenen Risiken.

Es besteht lediglich die Vorgabe, dass das Gesamtrisiko eine bestimmte Schwelle nicht übersteigen darf (Risikoappetit), um den Grad der Bestandsgefahr frühzeitig zu erkennen.

Porsche misst jedoch wesentliche Beiträge im Bereich klimabezogener Chancen und Risiken im Rahmen des Nachhaltigkeits- sowie des Umweltmanagements:

- „Umwelt- und Energiekennzahlen“
- „Dekarbonisierung“

Beschreiben Sie die Ziele, anhand derer Porsche klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert:
Die Steuerung von Nachhaltigkeitszielen bezieht Themen mit Relevanz für klimabezogene Risiken und Chancen mit ein:

- „Steuerung und Transparenz“
- „Dekarbonisierung“

MEDIA ENQUIRIES



Thomas Hagg

Director Politics and Society (ad interim)
+49 (0) 711 / 911 24542
thomas.hagg@porsche.de



Maximilian Steiner

Team Lead Stakeholder Networks and Society
+49 (0) 170 / 911 6083
maximilian.steiner@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/unternehmen/porsche-geschaefts-und-nachhaltigkeitsbericht-2021/tcfd-index.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/9a59011b-aa1e-41ca-8242-9941e7acb4f0.zip